

Haushaltsrede der CDU zum Haushalt 2025

Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, Dienstag der 17.12.2024, 18:00 Uhr

Ratssaal

Spontane Änderung, oder Ergänzungen jederzeit möglich.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schloß Holte-Stukenbrock,

wie fängt man eine Haushaltsrede in diesen Zeiten an? Diese Frage hat mich länger beschäftigt, als das Schreiben der eigentlichen Haushaltsrede.

„Die guten Zeiten sind vorbei, wir bewegen uns schon in stürmischer See und steuern sehenden Auges einem Orkan entgegen.“

Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen, eine vielschichtige multiple Krisenlage. Weltweit, bundesweit, landesweit und leider kommen diese Krisen jetzt auch hier in unserem schönen SHS an.

Der interessierte Bürger dürfte annehmen, dass die Bundes- und Landespolitik Lösungen sucht und Auswege aufzeigt, mitnichten.

Die Ampelkoalition in Berlin hat unser Land innerhalb kürzester Zeit vor die Wand gefahren. Schwelgt jetzt in Selbstmitleid und versucht ihre Macht und ihrer Pfründe zu sicher.

Die einzige positive Seite dieses Berliner Ampelchaos ist die Tatsache, dass die Menschen in unserem Land im Februar die Möglichkeit haben, einen wirklichen Politikwechsel einzuleiten und unserem Land eine neue Chance zu geben.

Was bedeutet dieses Ampelchaos in Berlin für unsere Stadt SHS?

In Bezug auf unsere Finanzen sehen wir ein Haushaltsvolumen von 79 Millionen Euro, was einen Anstieg von 3 Millionen Euro bedeutet. Die Gewerbesteuer wird von unserer Verwaltung auf 29 Millionen Euro angesetzt, was nahezu ein Rekordergebnis darstellt.

Dennoch müssen wir uns der bitteren Realität stellen:

Wir erwarten ein Defizit von 8 Millionen Euro, das sich erhöhen könnte, wenn die prognostizierten Gewerbesteuereinnahmen sinken sollten.

Besonders besorgniserregend ist der Anstieg der Kreis- und Jugendamtsumlage, die auf einen Rekordwert von 32 Millionen Euro gestiegen ist – ein Anstieg von 10 Millionen Euro innerhalb von nur zwei Jahren.

Unumstritten ist, dass der Kreis, das kreiseigene Jugendamt und der Landschaftsverband LWL wichtige soziale und kulturelle Aufgaben erfüllen.

Die Fragen, die wir uns stellen müssen, sind jedoch eindeutig.

Können wir uns diese heutigen Standards noch leisten, oder muss hier ein Umdenken erfolgen?

Brauchen wir kulturelle Prachtbauten, bei denen das Geld mit der Schubkarre ausgeschüttet wird? Siehe z.B. der neue Eingangsbereich des Freilichtmuseums in Detmold.

Unsere Meinung dazu ist eindeutig. Ja wir brauchen mehr Ausgabendisziplin, ja wir müssen unsere heutigen Standards hinterfragen und ggf. herabsetzen. Diese Diskussion gilt es in den nächsten Monaten zu führen und an den richtigen Stellen zu entscheiden.

Infolge des hohen Defizits und paradoxerweise trotz der hohen Einnahmen, müssen wir nach dreizehn Jahren die Gewerbesteuern, moderat auf dann 390 Punkte, anheben. Das Defizit kann somit auf 8 Millionen Euro verringert werden, zusammen mit unserer prall gefüllten Ausgleichrücklage von über 30 Millionen Euro ist der Haushalt somit für 2025 gesichert und solide aufgestellt.

Das unsere geringen Gewerbesteuern immer noch unsere beste Wirtschaftsförderung ist, zeigt der Vergleich mit anderen Kommunen. Wir bleiben unter den Top drei in Ostwestfalen-Lippe und landesweit unter den Top zehn. Dieses Aushängeschild, meine sehr verehrten Damen und Herren, gibt es nur durch die jahrzehntelange solide und gesunde Finanzpolitik der CDU-Fraktion.

Nachhaltig, innovativ und erfolgreich, kommunale CDU-Politik für SHS.

Infolge der von der Bundesregierung beschlossenen Grundsteuerreform müssen wir die Hebesätze der Grundsteuer B ändern. Wir haben uns für eine nicht differenzierte Herangehensweise entschieden, die aufkommensneutral für unsere städtischen Finanzen ist.

Aufkommensneutralität bedeutet aber nicht, dass jeder Grundstückseigentümer denselben Betrag wie im letzten Jahr bezahlen wird. Es wird zweifelsfrei zu Verschiebungen kommen, die insbesondere Eigentümer älterer Immobilien treffen wird. Das ist dem sogenannten Scholz-Modell geschuldet, das als Bundesmodell auch in NRW gilt.

Deshalb müssen die Hebesätze der Grundsteuer B auf 310 Punkte angehoben werden. Wir bleiben damit weit hinter den vom Land für SHS ausgerechneten 333 Punkten. Die Differenz zur Aufkommensneutralität wird gedanklich mit Mitteln der Gewerbesteuer ausgeglichen. Die Anhebung ist also keine Steuererhöhung der Stadt mit Mehreinnahmen, sondern ausschließlich ein Nullsummenspiel. Auch bei der Grundsteuer B sind wir im Ostwestfälischen- und Landesvergleich immer unter den Top 10.

Politisch durch geringere Hebesätze Kapital zu schlagen, Herr Baumgart, und mit den Ängsten der Eigentümer zu spielen, zeugt jedoch von mangelnder politischer Verantwortung gegenüber dem städtischen Haushalt.

Die CDU setzt sich aktiv für die Wirtschaft ein. Unser Engagement für den Gewerbepark Senne war ein voller Erfolg – alle Grundstücke sind verkauft, und die ersten Hallen sind, trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes, im Aufbau. Hier hat unsere Gewerbepark GmbH unter Leitung von Olaf Junker hervorragende Arbeit geleistet.

So siedeln wir neue Unternehmen an und erhöhen die städtischen Einnahmen. Die ideologisch geprägte Verhinderungspolitik der Grünen, fährt die Wirtschaft vor den Baum, senkt gleichzeitig die Einnahmen und hinterlässt ein Trümmerfeld. Die letzten 3 Jahre Ampel in Berlin sind das beste Beispiel.

Gut, dass die CDU-Fraktion in SHS dies kommunal verhindern konnte.

Wie jedes Jahr möchte ich nicht versäumen, auch auf unser zukünftiges Gewerbegebiet am Kreuzkrug hinzuweisen. Die CDU-Fraktion bleibt hier am Ball und wird dieses, für unsere Stadt, wichtige Thema weiter vorantreiben.

Nach den Finanzen und der Wirtschaft kommen wir nun zu einem gesellschaftlich wichtigen Thema mit erheblichem Konfliktpotential.

Wir sind froh, dass die Flüchtlingswelle abgeebbt ist und sich jetzt auf hohem Niveau stabilisiert hat. Müssen jedoch davon ausgehen, dass dies nur ein Strohfeuer ist. Denn die vielen Brennpunkte auf unserem Planeten und in Europa zeigen, dass wir nur von einer kurzen Pause ausgehen können.

Der Bau einer weiteren Flüchtlingsunterkunft konnte aus diesem Grund verschoben werden.

Ohne die hervorragende Arbeit unserer Flüchtlingshilfe, der engagierten Verwaltung und vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, hätte die Integration dieser Menschen nicht so erfolgreich gestaltet werden können. Schade ist es, dass sich Land und Bund aus der finanziellen Verantwortung stehlen und unsere Kommunen diese Leistung unterfinanziert stemmen müssen.

Für die Zukunft müssen wir uns fragen, wieviel Migration unsere Gesellschaft schultern kann und wie viel Integration wir leisten können. Hier müssen vernünftige Lösungen gefunden werden. Wir dürfen nicht darauf warten, dass die extremen Ränder der Gesellschaft vermeintlich einfache Lösungen präsentieren.

Das Thema Umwelt- und Klimaschutz ist und bleibt ein zentrales Anliegen unserer CDU-Fraktion in Schloß Holte-Stukenbrock. Wir sind stolz darauf, als führende Kraft in unserer Stadt die Weichen für eine nachhaltige Zukunft zu stellen.

Unser Ziel ist klar: Wir möchten die Lebensqualität in unserer Stadt nicht nur erhalten, sondern aktiv verbessern – für uns und vor allem für die kommenden Generationen.

Mit großem Einsatz haben wir bedeutende Projekte abgeschlossen, die unsere Stadt ökologisch und städtebaulich vorangebracht haben. Besonders hervorzuheben ist die Plaza an der Gesamtschule, die nicht nur ein architektonisches Highlight, sondern auch ein neuer Begegnungsort für Jung und Alt ist.

Auf unseren Antrag soll die neu geschaffene Plaza als Platz der Kinderrechte benannt werden und so öffentlichkeitswirksam die Grundrechte unserer Kinder repräsentieren.

Mit der Erschließung der Baugebiete an der Sender Straße, dem Fichtenbrink und im Gewerbegebiet Senne haben wir wichtige Impulse für Wohnen und Wirtschaft gesetzt – nachhaltig geplant und durchdacht.

Unsere Investitionen in erneuerbare Energien tragen ebenfalls Früchte.

Erweiterte Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und die Installation von vier Schnellladesäulen stärken die klimafreundliche Infrastruktur. Die adaptive Beleuchtung an der Mergelheide zeigt, dass wir innovative Technologien nutzen, um Energie effizienter einzusetzen.

Mit dem Beitritt in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte haben wir zudem den Grundstein für mehr nachhaltige Mobilität gelegt.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs richten. Ob Regen, Sturm oder Sonnenschein – mit Ihrem Engagement sorgen Sie Tag für Tag dafür, dass unsere Stadt lebenswert bleibt. Ihr Einsatz verdient unsere höchste Anerkennung!

Doch auch 2025 haben wir ambitionierte Pläne.

Ein besonderes Leuchtturmprojekt wird die Renaturierung der Forellenzucht Lindhorst-Emme in Stukenbrock sein. Hier legen wir mit den ersten Planungen und Arbeiten den Grundstein für ein ökologisches Vorzeigeprojekt, das unsere natürlichen Ressourcen schützt und unsere Umwelt bereichert.

Mit der Umgestaltung des Holter Ortszentrums und der Kirchstraße, inklusive des Platzes der Ursulaschule, setzen wir weitere Akzente, um unser Stadtbild aufzuwerten. Die Erweiterung der Grünen Mitte um die Ölbachau zeigt, wie wir Naherholung und Klimaschutz in Einklang bringen.

Gleichzeitig starten wir ein neues Klimaschutz-Förderprogramm für unsere Bürgerinnen und Bürger, damit auch sie aktiv zum Wandel beitragen können.

Weitere Highlights des kommenden Jahres sind die Umgestaltung des Bahnhofs zur Mobilstation, der erste Umweltmarkt, sowie die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung – ein wichtiger Schritt in Richtung klimaneutrale Stadt.

Umwelt- und Klimaschutz weitergedacht, Kommunale CDU-Politik für SHS.

Auch der weitere Ausbau unserer städtischen Infrastruktur ist und bleibt ein ständiges Anliegen unserer CDU-Fraktion.

Unser eigenes Wasserwerk ist erfolgreich an den Start gegangen. Die Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses in Stukenbrock konnte abgeschlossen werden. Um nur einige Highlights zu nennen.

Auch bei dem Ausbau und der Modernisierung unserer Straßen kommen wir mit großen Schritten voran.

Gerade bei der Kaunitzer Straße können wir nun endlich nach über 20 Jahren des Stillstands mit dem ersten Ausbauabschnitt zwischen Ostritzer Straße und Mozartweg starten. Der Förderantrag kann gestellt werden, sodass wir einen wichtigen Schritt in Richtung Umsetzung gehen.

Dieser Abschnitt wird nicht nur optisch attraktiver, sondern auch deutlich sicherer. Überquerungshilfen und ein moderner Radweg sorgen für mehr Schutz für alle Verkehrsteilnehmer. Über den aktuellen Stand und die Fortschritte wird die Stadtverwaltung die Bürger und Anwohner gern umfassend informieren.

Besonders betonen möchte ich an dieser Stelle, dass es gerade die CDU-Vertreter aus Schloß Holte-Stukenbrock waren, die sich unermüdlich für diesen wichtigen Ausbau eingesetzt haben. Ich nenne hier besonders Hans Schäfer, Klaus Dirks, Hans Knoke und Christian Hayk, die mit ihrem Engagement auf Stadt- und Kreisebene maßgeblich dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt endlich Realität wird.

Umso fassungsloser macht uns die Aussage von Torsten Baumgart (FDP), der sich nicht hinter dieses Vorhaben stellt und es als „CDU-Veranstaltung“ abtut. Als Kreistagsmitglied hätten wir uns auch von der FDP mehr Unterstützung gewünscht – aber vielleicht kommt das ja noch.

Auch die Tenge-Rietberg-Straße ist Teil unserer Maßnahmen. 2025 wird der marode Radweg saniert, damit Radfahrer sicher unterwegs sind.

Und bei der Bahnhofstraße setzen wir die Grundstücksverhandlungen konsequent fort, um dieses wichtige Projekt weiter voranzubringen.

Moderne, sichere und nachhaltige Infrastruktur für unsere Stadt, Kommunale CDU-Politik für SHS.

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft für unsere Stadt. Deshalb ist die kommunale Bildungspolitik ein weiterer Hauptbestandteil unseres Wirkens.

Die 1zu1 Ausstattung unserer Kinder mit digitalen Endgeräten ist nahezu abgeschlossen. Das Schülerticket für ganz Westfalen kann von unseren Schülern und Schülerinnen kostenlos genutzt werden.

Beides freiwillige Leistungen und beides ermöglicht durch Anträge der CDU-Fraktion.

Der Ausbau der beiden Standorte der Gesamtschule ist abgeschlossen. 2025 startet die Planung für die Erweiterung unseres Gymnasiums, das Gebäude muss den heutigen pädagogischen Anforderungen angepasst werden. Das Schulgebäude der Elbracht Grundschule muss saniert werden, die Planung und das mögliche Sanierungskonzept wird uns Anfang 2025 vorgestellt.

Beide Projekte werden wir als CDU-Fraktion in Zusammenarbeit mit der Verwaltung konstruktiv begleiten. Fehlende Haushaltsmittel, die im jetzigen Haushalt noch nicht enthalten sind, werden wenn nötig, kurzfristig von uns bereitgestellt.

Durch Verzicht auf den Ausbau des Pollhansplatzes, sind finanzielle Mittel freigeworden, die wir nun einsetzen, um die Schulhöfe unserer städtischen Grundschulen sukzessive zu renovieren.

Auch die Einführung des Offenen Ganztages wird engmaschig von unserer Ratsdame Astrid Zellermann und unserem Ausschussvorsitzenden Maik Dück begleitet.

Genauere Vorgaben der Landesregierung fehlen wieder einmal und die Kommunen stehen wie so oft im Regen. Das hält uns aber nicht davon ab eine für SHS tragbare Vorgehensweise aufzubauen.

Erfahrung trifft Zukunft: Generationsübergreifend, erfolgreich, Kommunale CDU-Politik für SHS.

Wir sind froh, dass wir in SHS eine so breit aufgestellte Vereinslandschaft haben, vom Schützenverein, über den Sportverein bis hin zu den Ortsgemeinschaften. Wichtige Eckpunkte, die eine Stadt formen und das Leben hier bei uns noch attraktiver gestalten.

Die CDU-Fraktion unterstützt die Vereine, wir setzen uns für die Beibehaltung der freiwilligen Leistungen ein suchen aktiv das Gespräch, um Lösungen zu finden, die allen Beteiligten gerecht werden.

Bei der Lösungsfindung kommt uns zu Gute, dass fast alle unserer Ratsdamen und -herren ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Vereinen aktiv sind.

Wir stellen keine Anträge und lassen die Verwaltung machen. Wir kümmern uns! Kommunale CDU-Politik für SHS.

Stolz sind wir auch auf unsere freiwillige Feuerwehr. Ehrenamtlich und im ureigensten Sinne zum Schutz und Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger. Das Feuerwehrgerätehaus in Stukenbrock ist modernisiert, eine neue Drehleiter eingeweiht. Die Ausstattung unserer Kameradinnen und Kameraden ist für uns ein essentieller Bestandteil. Persönlicher Schutz für unserer Kameradinnen und Kameraden und letztendlich in Notsituationen ein Schutz aller Bürgerinnen und Bürger von SHS.

Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser politischen Bilanz stellen wir uns gerne den Wählerinnen und Wählern, wir setzen bei der kommenden Kommunalwahl 2025 wieder auf Sieg und nicht nur auf Platz.

Die Rahmenbedingungen dazu hat die CDU-Fraktion geschaffen, wir sehen, trotz der düsteren Rahmenbedingungen, der Zukunft positiv entgegen.

Die gesamte CDU-Fraktion ist stolz und froh, dass wir uns für unsere Stadt einsetzen dürfen.

„Schloss Holte-Stukenbrock ist einfach die beste Stadt im Kreis!“

In diesem Sinne Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf interessante Ausschusssitzungen, geistreiche Wortbeiträge und sinnvolle Kompromisse zum Wohle unserer Stadt.

Und natürlich Herr Bürgermeister, werden wir den von Ihnen aufgestellten Haushalt für 2025 vollumfänglich zu stimmen.

Dein letzter Haushalt Hubert, den Du zusammen mit der Verwaltung aufgestellt hast. Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für Deine jahrzehntelange sehr erfolgreiche Arbeit für unsere Stadt. Wie sagt man so schön: Du hast das Feld bestellt, wir alle die wir hier sitzen werden in den nächsten Jahren davon profitieren. -DANKE

Allen hier Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein paar ruhige Tage zwischen den Jahren.

Es fühlt sich gut an, in SHS, im Herzen Ostwestfalens, zu leben.

Herzlichen Dank und Glück auf

Für die CDU-Fraktion SHS,

Lars Pankoke